

Das Magazin der

Gemeinden im Bezirk Schärding
zu Abfall- und Umweltschutz



BAV *in*form *umwelt*

18. Ausgabe / August 2013

Trenna is a Hit!

Weil's kinderleicht ist.



Foto: OÖ LAV



BAV HOTLINE
07766/2220

e-mail: office@bav-schaerding.at
www.umweltprofis.at



VORWORT



Foto: Johann Propst

Johann Propst, Vorsitzender BAV

Geschätzte BürgerInnen!
Als Vorsitzender des BAV Schärading möchte ich Ihnen heute wieder einige Informationen über die derzeitige Arbeit des BAV geben.

Hochwasser

Leider traf das Extremhochwasser Anfang Juni entgegen allen Erwartungen auch das ASZ Schärading. Die Schäden hielten sich dabei aber in Grenzen. Bedanken möchte ich mich hier bei unseren fleißigen Mitarbeitern aus den ASZ und im BAV, die es durch ihren Einsatz schafften, dass das ASZ Schärading einige Tage nach dem Hochwasser wieder den Betrieb aufnehmen konnte.

ASZ Bauten

In den letzten Wochen wurde der Rohbau des ASZ in Esternberg zügig errichtet. Durch die Probleme unseres Auftragnehmers der Firma Alpine kam es zu keinen größeren Verzögerungen, da die Baustelle zu gleichen Bedingungen von der Fir-

Gemeinsam sind wir erfolgreich!

ma Swietelsky übernommen wurde und auch fertiggestellt wird. So kann dieses neue ASZ in Esternberg im Herbst eröffnet und in Betrieb genommen werden.

Auch das ASZ in Neukirchen am Walde, welches in Kooperation von den Bezirksabfallverbänden Grieskirchen und Schärading errichtet wird, ist im Zeitplan. Nach Fertigstellung wird dieses ASZ auch für unsere BürgerInnen in Waldkirchen, St. Ägidi und anderen angrenzenden Teilen unseres Bezirkes zu einem Mehr an Entsorgungskomfort führen. Die Finanzierung dieser beiden ASZ kann aus den Altstofferlösen finanziert werden. Es ist daher unbedingt erforderlich, dass auch in Hinkunft die in den Haushalten anfallenden Altstoffe wie Altmetalle, Kunststoffverpackungen, Kartonagen usw. vermehrt in den Altstoffsammelzentren abgegeben werden. Nur so können wir entsprechende Investitionen in den Entsorgungseinrichtungen tätigen und trotzdem die Müllgebühren niedrig halten.

Einheitliches Leistungsangebot - einheitliche Gebühren

Ein Großprojekt soll in den nächsten Monaten umgesetzt werden. Die Gremien des BAV Schärading haben sich zusammen mit Gemeindevertretern und – Mitarbeitern das Ziel gesetzt, in Hinkunft für alle BürgerInnen im Bezirk Schärading ein gleiches Angebot für die Abfallwirtschaft und dies zu gleichen Müllgebühren zu entwickeln. Das heißt, dass in Hinkunft jeder Haushalt im Bezirks Schärading bei gleichen Gebühren alle Einrichtungen der Abfallentsorgung zu gleichen Bedingungen in

Anspruch nehmen kann. Dazu ist es notwendig, dass die Müllentsorgung gemeindeübergreifend erfolgt und auch alle Gemeinden die gleichen Abfuhrintervalle einführen. Wir haben uns in den letzten Monaten auf bezirksweite Intervalle von 3 und 6 Wochen geeinigt. Es ist geplant, dass ab 2015 dieses System eingeführt wird. Natürlich ist uns allen bewusst, dass bis zur Umsetzung dieses Vorhabens eine Menge Arbeit vor uns liegt. Wie überall liegen die Probleme ja in den verschiedenen Detailfragen.

Ich bin aber, zusammen mit unseren Gremien und den Bediensteten im BAV, der vollsten Überzeugung, dass dieses Projekt gelingen und dazu führen wird, dass unser Bezirk Schärading noch weiter zusammenwachsen wird. Die Solidarität im Bezirk Schärading, wie wir sie gerade beim vergangenen Hochwasser erlebten, wird durch die Umsetzung dieses Vorhabens weiter gestärkt werden.

Ihr Johann Propst

NEWSLETTER

Der Bezirksabfallverband Schärading versendet einen kostenlosen und unverbindlichen Newsletter zu aktuellen Themen!

Kostenlose Anmeldung: Senden Sie uns einfach Ihre Emailadresse an office@bav-schaerding.at, im Betreff geben Sie bitte „Anmeldung zum Newsletter“ ein!

Eine Abmeldung ist natürlich jederzeit möglich und ebenfalls gratis!



Umweltprofis im neuen Zuhause

Nach 21 Jahren in beengten Verhältnissen, wurde das neue Umweltprofibüro des BAV Schärding im Gebäude des Gemeindefamtes Sigharting eröffnet. Vom „Müllverwalter“ zum Umweltprofi

Änderungen und Erweiterungen der Aufgaben des Bezirksabfallverbandes und die damit verbundene Weiterentwicklung vom „Müllverwalter“ hin zu einem modernem Serviceunternehmen für alle Schärdinger Bürger und Gemeinden machten eine Adaptierung der Räumlichkeiten und der technischen Ausstattung dringend notwendig!

Offen, transparent, sparsam und regional

Diese Vorgaben wurden nicht nur bei der Gestaltung der neuen Büros umgesetzt, sie sind auch wichtige Ziele bei der täglichen Arbeit.

Auch unserer regionalen Wirtschaft liegen diese Werte am Herzen. Besonders günstige und leistungsstarke Angebote von Firmen aus dem Bezirk Schärding ermöglichten es, von der Planung bis zur EDV Ausstattung, alle Arbeiten an Firmen aus unserem Bezirk zu vergeben.

Wir sind für Sie da

Mo-Fr: 8-12 Uhr und Mo, Di & Do: 13-17 Uhr; Tel: 07766/2220;

office@bav-schaerding.at
www.umweltprofis.at/schaerding



Einblick in den Eingangsbereich des neuen BAV Büros; Foto: BAV Schärding

unserer Umwelt Profis Aktiv für eine sichere Zukunft

Wegwerfen gefährdet unsere Umwelt

ELEKTRO-KLEINGERÄTE SAMMLUNG
IN IHREM ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

ASZ
ALTSTOFF SAMMELZENTRUM

www.umweltprofis.at www.facebook.com/umweltprofis

Stz**

The advertisement features a yellow hair dryer against a purple background. A white sign is attached to the handle of the hair dryer with the text 'Wegwerfen gefährdet unsere Umwelt'. In the top left corner is the 'unserer Umwelt Profis' logo. At the bottom left, there is a small icon of a hair dryer and the text 'ELEKTRO-KLEINGERÄTE SAMMLUNG IN IHREM ALTSTOFFSAMMELZENTRUM'. At the bottom right is the 'ASZ ALTSTOFF SAMMELZENTRUM' logo. Social media links are provided at the bottom.

Vitamine für den Boden

In 10 Wochen vom Apfelputzen zum Kompost, nur mit dem Biosackerl!



Quelle: OÖ LAV

Umwelt schützen und Kosten sparen – Bioabfall getrennt sammeln – es liegt in Ihrer Hand!

Bio braucht kein Plastik

So praktisch „Plastiksackerl“ beim Einfrieren des Sonntagsbraten, ... sein können, um so mehr stören sie, wenn Speisereste im Biosackerl den Weg zur Kompostieranlage antreten.

Wird eine Kunststofftasche bei der Bioabfallsammlung mitverwendet, können die Speisereste nicht abtrocknen und es entwickeln sich üble Gerüche. Zusätzlich müssen **Kunststoffe** bei der Kompostieranlage mühsam, einzeln und kostenintensiv aussortiert werden, da diese **nicht verrotten!**

Steht Ihr Biosackerl aber auf einem



Eierkarton und wird zwischendurch mit Taschentüchern und Zeitungspapier gefüttert, wird die Bioabfallsammlung zum Klimaschutzbeitrag. Ihr regionaler Kompostierer erzeugt Woche für Woche aus dem Biosackerl wertvolle Komposterde, die zur Bodenverbesserung auf Feld und Wiese beiträgt.

5 Tipps zum Biosackerl:

1. Bitte stellen Sie Ihr Biosackerl immer erst **am Abholtag bereit!**
2. Stellen Sie Ihr Biosackerl **jede Woche zur Abholung bereit**, auch wenn es noch nicht voll ist - nur so kann optimaler Kompost erzeugt werden!
3. Bitte **halten** Sie die angegebenen **Bereitstellungszeiten ein** - es kann durchaus vorkommen, dass die Abholung früher als „gewohnt“ erfolgt!
4. Bringen Sie Ihr Biosackerl zum **Sammelplatz** bzw. **Sammelbox** - dies ermöglicht eine kostengünstige Sammlung durch unsere regionalen Kompostierer!
5. Wickeln Sie feuchte Speisereste in **Zeitungs-papier** oder **Küchenrolle** ein - zuviel Feuchtigkeit lässt unangenehme Gerüche entstehen!

www.bioabfalltrennen.at

FESTE

Alle Feste ohne Reste:



Foto: BAV Schärding

Tonnen und Container

Diese können zur Abfalltrennung bei Veranstaltungen kostenlos in jedem ASZ ausgeliehen werden.

Eine kostenlose Beratung erhalten Sie bei Ihrem BAV - 07766/2220!

Feuerwehr St. Ägidi

Ein voll ausgestattetes Geschirrmobil kann auch bei der FF St. Ägidi ausgeliehen werden! Kontakt: Fischer Josef, Tel. 0676/814 24 605, fischerjosef@gmx.at



Foto: FF St. Ägidi

Leihbecherförderaktion & Geschirrmobile

Das Ausleihen von Mehrwegbechern, bei den Geschirrmobilbetreibern Beham & Dorfer - Tel: 07712/6211, wird auch 2013 durch den BAV finanziell unterstützt! www.geschirrmobile.at

Akten sicher entsorgen im ASZ



Foto: Erich Werner/pixelio.de

Unternehmen, Behörden und jeder von uns besitzt vertrauliche Unterlagen wie Mietverträge, Kontoauszüge, usw.! Selbstverständlich müssen diese Daten nach ihrem Gebrauch sorgfältig & sicher entsorgt werden.

Als Bezirksabfallverband sind wir uns der Verantwortung im Umgang mit Akten und geheimen Daten bewusst. Aus diesem Grund haben wir gemeinsam mit unseren Entsorgungspartnern eine ständige Möglichkeit zur Abgabe von sensiblen Daten im ASZ Schärding geschaffen.

Papiere, von denen man nicht will, dass sie jemand in der Altpapier-tonne findet und lesen könnte, können für € 0,44 pro kg (inkl. 10% Ust) im ASZ Schärding bei den MitarbeiterInnen abgegeben werden.

Gemeinsam werden die Unterlagen in einem versperrten Sammelbehälter eingeworfen. Unsere Partner garantieren eine zuverlässige und vertrauliche Entsorgung! Mindestgebühr: € 1,76 inkl. Ust.!

Wenn Sie größere Mengen an vertraulichen Unterlagen sicher entsorgen wollen, beraten wir Sie gerne: Tel: 07766/2220.

steinerundpartner.at

ASZ
ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

Neue SAMMELBOX
für Ihre alten Batterien jetzt im Altstoffsammelzentrum!

Ab ins ASZ:

Holen Sie sich jetzt die neue **Sammelbox** – damit Sie Ihre alten Batterien noch einfacher zu Hause sammeln und ins ASZ bringen können.



Wir garantieren Ihnen die ordnungsgemäße Verwertung!



Ein ASZ ist immer in Ihrer Nähe!

Mehr Informationen unter www.altstoffsammelzentrum.at oder www.umweltprofis.at

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:

Bezirksabfallverband Schärding
A-4771 Sigharting, Hofmark 5

Für den Inhalt verantwortlich:

Vorsitzender Bgm. aD Johann Propst

Redaktion:

Verbandssekretär Walter Köstlinger
Umwelt- & Abfallberater Johannes Weninger

Entwurf / Trendlayout:

Strobl-Kriegner group, Linz

Druck: Offsetdruck Rainer Himsl, Schärding

Papier: hergestellt aus 100% Altpapier

ASZ Fahrradtage

16. bis 22. September 2013 - nur im Bezirk Schärding

Der Bezirksabfallverband Schärding beteiligt sich mit den Altstoffsammelzentren (ASZ) im Bezirk an der europäischen Mobilitätswoche.

Von 16. bis 22. September finden in allen ASZ im Bezirk Schärding die Fahrradtage statt. Während dieser Zeit werden alle Kunden, die Ihre Abfälle mit dem Fahrrad in das ASZ bringen mit einem Geschenk belohnt.

So macht Abfalltrennen noch mehr Sinn:

- Umweltschutz durch **Rohstoffeinsparungen** (Recycling)
- Umweltschutz durch **sanfte Mobilität** (Fahrrad)
- **Geld gespart** durch Abfalltrennung (weniger Restmüll)
- **gesünder Leben** (Bewegung > Fahrrad)



Foto: Stephanie Hofschlaeger / pixelio.de

Bioplastik

Biokunststoffe generell als Alternative zum Plastiksackerl zu verwenden, ist nicht sinnvoll.

Kein Recycling

Die Werbung erzählt uns, das nach dem Einkaufen in den Bioplastiksackerln Bioabfälle gesammelt und kompostiert werden.

Leider geschieht dies aber so gut wie nie! Bioplastiksackerl sehen „normalen“ Plastiksackerl täuschend ähnlich! Daher werden diese in der Kompostanlage als „Plastiksackerl,“ aussortiert! Somit wird der beworbene Recyclinggedanke nicht erfüllt.

Kein Plastiksackerl-Ersatz!

Statt des herkömmlichen Einkaufsackerls aus Plastik einfach ein Biokunststoff-Sackerl zu verwenden, ist ökologisch nicht sinnvoll.

Denn Abfallvermeidung ist besser als der Ersatz durch andere Wegwerfprodukte. Um Ihren Einkauf nach Hause zu tragen, verwenden Sie am besten robuste, wieder verwendbare Taschen.

Enthält Erdöl

Die Biokunststoff-Sackerl bestehen nicht zu 100% aus nachwachsenden Stoffen. Damit sie so reißfest sind wie herkömmliche Sackerl werden auch Erdölprodukte beigefügt.



Foto: SuBea / pixelio.de

Ich mag nur Verpackungen!

Der Gelbe Sack ist ein Sammelsystem für Kunststoff- & Verbundstoffverpackungen. Obwohl er praktisch und kostenlos ist, darf er nicht für die Textilsammlung, als Müllsack, ... verwendet werden!

Zweckentfremdung kostet Geld

Wird der Gelbe Sack zweckentfremdet, trägt man zur Erhöhung der Müllgebühren bei! Denn falsch verwendete Säcke werden vom System nicht bezahlt und müssen in die Gebühren eingerechnet werden!

Wer darf den Gelben Sack verwenden?

Alle Haushalte im Bezirk Schärding können den Gelben Sack verwenden. Für Betriebe ist dieses System nicht vorgesehen!

Was darf hinein?

Alle Arten von Verpackungen aus Kunststoff & Verbundstoff. ZB.: Chipssackerl, Folien, Milchpackerl, ...

Alle Verpackungen müssen restentleert, sauber und möglichst flachgedrückt sein!

Was darf nicht hinein?

Silofolien, Spielzeug, Gießkannen, CDs, Kaffeepads, usw. (keine Verpackung) Diese müssen aussortiert und teuer entsorgt werden, da sonst der Recyclingprozess gestört wird!

JA:



Foto: Wolfgang Pfsensig/pixelio.de

Nein:



Foto: Kurt Michel/pixelio.de



Foto: OÖ LAV

Trenna is a Hit!
Getrennte Abfälle sind wertvolle Rohstoffe!

Abfalltrennung entlastet unser Budget

Viele getrennt gesammelte Altstoffe können heute am globalen Markt gewinnbringend vermarktet werden. Diese Gewinne tragen wesentlich dazu bei, das komfortable und flächendeckende System der Altstoffsammelzentren (ASZ) zu ermöglichen.

Die **Verbrennung von Restabfall** hingegen **kostet eine Menge Geld** und verursacht **hohe Müllgebühren!**

Abfalltrennung schont Rohstoffe

Die meisten Rohstoffe sind begrenzt und nur schwer ersetzbar. Es ist nur mehr eine Frage der Zeit, bis wichtige Rohstoffquellen versiegen.

Durch Recycling werden Abfälle wieder zu Rohstoffen. Das funktioniert aber nur dann wirklich gut, wenn die Abfälle getrennt gesammelt wurden.

Abfalltrennung schont das Klima und spart Energie

Viele Stoffe benötigen bei der Primärproduktion sehr viel Energie. Oft ist die Produktion auch sehr gefährlich für Mensch und Umwelt und es entstehen viele Gifte. Für das Wiedereinschmelzen von Aluminium wird im Vergleich zur Neuerstellung beispielsweise nur 5 % der Energie benötigt. Das ist eine Einsparung von 95 %! Zusätzlich ist die Neugewinnung von Aluminium mit hohen Risiken verbunden, wie die Katastrophe in einem ungarischen Aluminiumwerk 2010 zeigte.

Trenna is a Hit!
Weil's kinderleicht ist.



DAS MACHT SINN.

Metallverpackungen im Kreislauf



Metallrecycling spart Rohstoffe und Energie. Metallverpackungen können nahezu unendlich oft recycelt werden ohne an Qualität zu verlieren. So braucht das Einschmelzen der gebrauchten Aluminiumverpackungen nur fünf Prozent der Energie, die bei der Herstellung von Aluminium aus neuen Rohstoffen verbraucht wird. Im Durchschnitt sammelt jeder Österreicher pro Jahr rund 4 kg Metallverpackungen.

PRODUZIEREN

Daraus entstehen neue Metallverpackungen oder andere hochwertige Produkte wie Automobilbauteile, Hochgeschwindigkeitsschienen oder Gehäuse für Waschmaschinen.



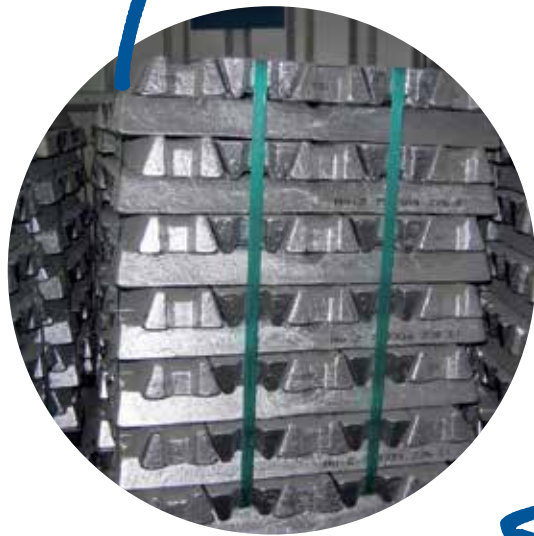
SAMMELN

Metallverpackungen werden vorwiegend mit Behältern in der Kernfarbe Blau gesammelt. In einigen Regionen werden Metallverpackungen gemeinsam mit Kunststoffverpackungen gesammelt.



SORTIEREN

Das Material wird nach Sorten getrennt. Fremd- und Störstoffe werden aussortiert. Als loser Shredderschrott oder zu Paketen verpresst gelangt das Altmetall zum Verwerter.



VERARBEITEN

Das geschmolzene Metall wird zu Barren verarbeitet.



SCHMELZEN

Das Altmetall wird geschmolzen und gemeinsam mit anderen Schrottsorten und Primärrohstoffen für die Produktion von Aluminium bzw. Stahl eingesetzt.



[facebook.com/ARA.recycling](https://www.facebook.com/ARA.recycling) www.ara.at

SO MACHT RECYCLING SINN.

ARA 
Altstoff Recycling Austria